

### MASS DER BAULICHEN NUTZUNG:

- WA ① 0. = ALLGEMEINES WOHNGEBIET, ZWINGEND EINGESCHOSSIG, OFFENE BAUW., GRZ 0.4, GFZ 0.4
- WA ② Δ = ALLGEMEINES WOHNGEBIET, ZWINGEND ZWEIGESCHOSSIG, OFFENE BAUWEISE,  
NUR EINZEL - UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG, GRZ 0.4, GFZ 0.7
- MI Ⅳ = MISCHGEBIET, ALS HÖCHSTGRENZE VIER VOLLGESCHOSSE, GRZ 0.3, GFZ 1.0
- GE Ⅴ = GEWERBEGEBIET, ALS HÖCHSTGRENZE SECHS VOLLGESCHOSSE, GRZ 0.6, GFZ 2.0
- GI Ⅰ = INDUSTRIEGEBIET, STUFE Ⅰ, GRZ 0.7, BMZ 6.0

Satzung

der Gemeinde **Freißenbüttel**  
über den Bebauungsplan Nr. **3**  
" **Gewerbegebiet Kaffee HAG A.G.** "  
(Bezeichnung)

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960  
(BGBl. I S. 341) in Verbindung mit §§ 6 und 40 der Nieder-  
sächsischen Gemeindeordnung von 4. 3. 1955 (Nds. GVBl. Sb.  
I S. 126) in der zur Zeit geltenden Fassung hat der Rat  
der Gemeinde **Freißenbüttel** in seiner Sitzung  
am **22. 4. 1971** folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Im Gebiet der Gemarkung **Freißenbüttel** Flur **1. u. 2.**  
wird die Bebauung nach dem Bebauungsplan Nr. **3. "Gewerbe-**  
**gebiet Kaffee HAG A.G.** von **22. 4. 1971** geregelt.  
Der Bebauungsplan ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2

Diese Satzung tritt mit Bekanntmachung gemäß § 12 BBauG. in  
Kraft.

**Freißenbüttel**, den **22. 4. 1971**



*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*

Bürgermeister und Gemeindedirektor

I. Beigeordneter

Genehmigt

gemäss § 11 B. Bau G vom 23. 6. 1960

(BGBL. I, S. 341) mit der Auflage,  
dass

- a) das GI-Gebiet südlich des  
MI-Gebietes auf nicht erheblich  
störende Betriebe beschränkt  
wird,
- b) die Festsetzungen, die das Gemeinde-  
gebiet Hambergen betreffen und  
nur der Information dienen, ent-  
sprechend gekennzeichnet werden.

Stade, den 7. 10. 1971

Der Regierungspräsident

Nr.: 214-91.5-813-

L. S.

Im Auftrage:

gez. Ingold

(Ingold)